

DAGP/ÖAGP-INFORMATIONEN

Ausgabe 3/2005 – 14. Jahrgang

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie / Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie
Sektion Psychotherapie der GTA

VORSCHAU

Deutschland

DAGP – Treffen, 4. November 2004, 15 Uhr

Zur Zeit sind in Deutschland vier psychotherapeutische Verfahren offiziell vom Wissenschaftlichen Beirat anerkannt. Neben der Verhaltenstherapie, der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie und der Psychoanalyse hat es nun auch die Gesprächspsychotherapie geschafft, obwohl der Beirat nichts unversucht gelassen hat, eine Anerkennung zu verhindern. Weitere Verfahren werden es sehr schwer haben, eine Anerkennung zu erzielen. Allenfalls der Systemischen Therapie werden noch Chancen eingeräumt.

Dennoch hat der DAGP-Vorstand vor einiger Zeit beschlossen, einen Text zur wissenschaftlichen Begründung der Gestalttheoretischen Psychotherapie zu erstellen, auch wenn zur Zeit eine formale Anerkennung in Deutschland ganz und gar aussichtslos ist.

Der Text soll als Grundlage eines möglichen Antrags dienen, der zu stellen wäre, sollten sich die Bedingungen für eine Anerkennung ändern.

Das Sektionstreffen am Freitag soll genutzt werden, um den Text in seinem bisherigen Zustand vorzustellen und zu diskutieren. Neben der inhaltlichen Analyse gehört dazu auch die Einordnung in aktuelle berufspolitische Entwicklungen im Bereich Psychotherapie in Deutschland.

Ort:
Berggasthof Didoll, Richstein

Österreich

ÖAGP – Theoriearbeitskreis, 4. November 2004, 15 Uhr

Thema: „Verborgene Gestalten“ – Theorie und Praxis des Schauspielunterrichts aus gestalttheoretischer Sicht.

Was haben Schauspiel und Gestalttheorie miteinander zu tun? - Viel mehr, als ich am Beginn meiner Ausbildung geahnt habe. Von ihren Anfängen an hat die Gestalttheorie nämlich Kunst in ihre Betrachtungen und Forschungen mit einbezogen und z. B. im Bereich des Films bis heute wichtige Impulse gegeben. Auch in meinem beruflichen Alltag habe ich viele und überraschende Verbindungen zwischen Gestalttheorie und Theater/Schauspiel/Kunst gefunden.

Ausgehend von meinen Erfahrungen am Theater und als Schauspiellehrerin gehe ich der Frage nach, welche Relevanz die Gestalttheorie im künstlerischen Prozeß des Schau-Spielens haben kann. Ich berichte weiters über meine praktische Arbeit mit SchauspielstudentInnen, die spezifischen Inhalte der Schauspielausbildung und zeige anhand praktischer Beispiele, wie gestalttheoretische Herangehensweisen bei der Erarbeitung von Rollen benutzt werden können. Weiters steht die Persönlichkeitsentwicklung des/r einzelnen StudentIn notwendigerweise immer mit im Mittelpunkt der Ausbildung; dadurch entstehen oft Konstellationen, in denen sich gestalttheoretisch fundiertes Handeln als äußerst hilfreich erweist.

Referentin:

Dr. Bettina Turi-Ostheim,
Psychotherapeutin i. A. u. S., Schauspiel-
lehrerin an der Konservatorium Wien Pri-
vatuniversität

Ort:

ABC-Zentrum, Mariannengasse 1,
1090 Wien

**Bekanntgabe von Adress-
änderungen bitte per email an:
daten@gestalttheory.net**

Impressum

DAGP/ÖAGP-Informationen:
Information für die Mitglieder der
ÖAGP und DAGP

ÖAGP-Nationaler Zweig der Sek-
tion Psychotherapie der GTA in
Österreich

*Staatlich anerkannte psychothera-
peutische Ausbildungseinrichtung
für das Fachspezifikum.*

*Mitgliedsverein des Österreicher-
ischen Bundesverbandes für Psycho-
therapie (ÖBVB).*

*Mitgliedsverein der European Asso-
ciation for Psychotherapy (EAP).
A-1180 Wien, Schopenhauerstraße
48/6, Tel. und Fax +43/1/406 46 61
(Bürozeit Do 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr).*

DAGP-Nationaler Zweig der Sek-
tion Psychotherapie der GTA in
Deutschland

*Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Psychotherapeutischer Fachver-
bände (AGPF).*

*Mitglied der European Association
for Psychotherapy (EAP)
D-88131 Lindau, Lindenhofweg 19,
Tel. +49/8382/259 76
Fax +49/8382/942 278.*

Redaktion und Herstellung:
*Irene Agstner, Elisabeth Ripka,
Thomas Zusanek*

Redaktionsschluß dieser Ausgabe:
13. Oktober 2005
Nächste Ausgabe: *Februar 2006*
(Redaktionsschluß *08.01.2006*)

**Wir freuen uns über Beiträge
jeder Art. Bitte als MS-Word-Do-
kument per E-Mail an:
oeagp-red@yahoogroups.de
oder per Post an:
Irene Agstner, A-1170 Wien
Lacknergasse 6/12**

Inhalt

Mittelteil zum Herausnehmen

- GTA Sektion Psychotherapie Jahresprogramm 2006 I-XI

Editorial

2

Aus der GTA

- Protokoll zur Mitgliederversammlung der Sektion Psycho-
therapie der GTA 3

Aus der ÖAGP

- Iris schließt die Pforten 5
- Tarifierungsanpassung 5
- Gratulation 5
- Neue Tarifordnung 6
- Gestalttheoretische Grundlagenliteratur 7
- Bericht der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe 7
- Gestaltcafé 7
- Aushang Gestaltcafé 8
- Deine Visitenkarte auf der Website der ÖAGP 9

Termine und Veranstaltungen

10

Schwarzes Brett

12

Adressen und Telefonnummern

13

Editorial

Auch wenn es für einen Jahresrückblick noch ein bißchen früh ist, so können wir jetzt schon sagen, daß es ein ziemlich produktives war. In der ÖAGP haben heuer bis jetzt 5 Personen ihre Ausbildung abgeschlossen und vielleicht kommt die eine oder der andere noch dazu. Herzlichen Glückwunsch!

Für die letzten Monate stehen uns in Wien noch zwei interessante ÖAGP-Termine ins Haus: zum ersten der Arbeitskreis von Bettina Turi-Ostheim, der nicht nur informativ sondern, so wie ich Bettina kenne, auch sehr unterhaltsam und spannend werden wird. Zum zweiten das schon lange angekündigte Gestaltcafé zum Thema Psychosomatik mit Markus Hochgerner und, nicht wie ursprünglich geplant Dieter Zabransky, sondern Rainer Kästl. Also notiert Euch auch den 5. Dezember!

Ein weiterer Termin, diesmal ausschließlich geselliger Natur, ist das nun schon fast traditionelle „Pünscher trinken“. Näheres dazu findet Ihr im Beitrag des Gestaltcafés.

Nun bleibt mir nur noch, Euch einen schönen und erfolgreichen Herbst zu wünschen, herzlichst

irene

Aus der GTA

Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion Psychotherapie der GTA

24. Februar 2005 im Restaurant Maroni, Mehlplatz 1, A 8010 Graz

Vorsitzer R. Kästl eröffnet um 17:10 Uhr die Mitgliederversammlung und stellt die satzungsgemäße fristgerechte Einladung fest. Er begrüßt die anwesenden 14 stimmberechtigten Mitglieder der Sektion und die zahlreich erschienenen Gäste.

- Tagesordnung und Anwesenheitsliste sind dem Protokoll beigelegt.
- Das Protokoll der letzten Sektions-Mitgliederversammlung, veröffentlicht im DAGP/ÖAGP-Info 2/2003, wird ohne Widerspruch oder Ergänzungen angenommen.

- Vorsitz R. Kästl gibt einen kurzen Ein- und Überblick in/über den derzeitigen Diskussionsstand in der ÖAGP und der DAGP: Während in Österreich über die Einsetzung einer Psychotherapeutenkammer diskutiert wird - ob es sich hierbei um eine freiwillige Mitgliedschaft handeln solle oder eine „eingetragene“, - ob auch in Ausbildung und/oder in Supervision befindliche TherapeutInnen Mitglieder seien/sein sollten, stellt sich die Lage in Deutschland durch das Psych.ther.Gesetz völlig anders dar: Hier werden die psychotherapeutischen Verfahren durch den „Wissenschaftlichen Beirat“ anerkannt bzw. nicht anerkannt - ihm gehören Vertreter der drei anerkannten „Richtlinienverfahren“ an; dies ist jedoch ein vom „Kassenanerkennungsverfahren“ völlig getrennter Vorgang!

Seit einem Jahr ist Prof. Jürgen Kriz neues Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats. Die Anwesenden begrüßen Prof. J. Kriz herzlich.

TOP 1: „Wissenschaftliche Psychotherapie - die Anerkennung psychotherapeutischer Verfahren: Aktuelle Situation und Entwicklung im deutschsprachigen Raum.“

Ausführlich schildert J. Kriz nochmals die Zweiteilung der Anerkennungsverfahren nach „Richtlinienverfahren“ für die wissenschaftliche Anerkennung, die z.Zt. nur für Analytische und Tiefenpsychologie, Verhaltenstherapie und neuerdings auch für Gesprächspsychotherapie gilt, und andererseits das „Kassenverfahren“ für die sozialrechtliche Anerkennung. Nach seiner Einschätzung mehren sich die Anzeichen eines zunehmenden Unbehagens, dass „der Bogen wohl überspannt werde“, eine Änderung rigider Verhaltensweisen vermutlich unabdingbar sei. Möglich erscheine ein Umdenken bei der Trennung der Anerkennungsverfahren oder auch eine „Öffnung“ der Therapieverfahren aus der „Vereinzelnung“ hin zur Zusammenfassung ganzer Verfahrens-„Blöcke“ bzw. -Systeme. Die Diskussion erscheine ihm jedenfalls (ansatzweise) neu eröffnet.

R. Kästl greift diesen Ansatz auf und informiert die MV über die intensive Arbeit von Th. Fuchs an einem Anerkennungsantrag beim Wiss. Beirat für den Gestalttheoretischen Ansatz -ohne „Studien“ vorlegen zu wollen/müssen. Vors. R. Kästl hält fest, dass Weiterbildung im pädagogischen Bereich in D weiterhin möglich und sinnvoll sei, die Ausbildung jedoch wg. der mangelnden Anerkennung – und in-

folgedessen des Mangels an KandidatInnen - nicht; wohingegen die ÖAGP seit 1994/95 kontinuierlich ausbilde, die Gruppe Ö 25 hat sich vor kurzem gebildet.

TOP 2: Satzungsänderung der Sektion Psychotherapie in der GTA

Die vom Sektionsvorstand vorgeschlagenen Satzungsänderungen sind den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung übersandt worden; sie sind also satzungsgemäß rechtzeitig eingegangen, sie liegen dem Protokoll bei. Die Änderungsvorschläge werden einzeln verlesen, ausführlich diskutiert und zur Abstimmung gestellt:

- zu § 2.1.1 Änderung lt. Antrag - 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung
- zu § 2.2 Änderung lt. Antrag - 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung
- zu § 6 Änderung lt. Antrag - 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung;

damit können die beschlossenen Satzungsänderungen vorbehaltlich der Zustimmung des Vorsitzenden der GTA (so § 9 der Sektionssatzung) in Kraft treten.

TOP 3: Bericht und Entlassung des Sektionsvorstandes

Vors. R. Kästl verweist auf seinen Bericht zu Beginn der MV und ergänzt durch den Finanzbericht. Auf Antrag aus der Mitte der MV wird der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 4: Neuwahl des Sektionsvorstandes

Zum Wahlleiter wird per Akklamation Michael Ruh gewählt. Aus

der Mitte der MV wird Wiederwahl des Sektionsvorstandes vorgeschlagen, nachdem keine weiteren Vorschläge genannt wurden. Die Vorgeschlagenen stellen sich zur Wahl. Es wird Wahl en bloc vorgeschlagen; hierzu erhebt sich kein Widerspruch. Die Vorgeschlagenen Rainer Kästl, Dr. Eva Wagner-Lukesch, DDr. Dieter Zabransky, Dr. Gerhard Stemberger und Bernd Gerstner werden einstimmig gewählt. Die Gewählten bedanken sich für das Vertrauen und nehmen die Wahl an.

TOP 5: Verschiedenes

• Vors. R. Kästl bittet die Anwesenden, sich zum Ehrenden Gedenken für Stephan Goerlich zu erheben, der am 10. Oktober 2004 starb. In seiner Würdigung hebt der Vors. die intensive Mitarbeit von S. Goerlich in der Redaktion unserer Zeitschrift *gestalt theory* hervor und weist auf

den Nachruf in *gestalt theory* vol. 26, No. 4 (dez. 2004) hin.

• Mangels aktiver neuer Mitarbeiterinnen hat sich der WUP, „zuständig“ für Publikationen, aufgelöst. Der Dank des Vors. für die jahrelange engagierte Arbeit wird von der Mitgliederversammlung mit ausführlichem Beifall unterstrichen.

• Ebenso danken MV und ihr Vors. der Redaktion der DAGP/ÖAGP-Info für die stets aktuelle und erfrischende Art der gegenseitigen Unterrichtung und des Kontakthaltes.

Vors. R. Kästl schließt die Mitgliederversammlung der Sektion Psychotherapie der GTA um 18:20 Uhr.

Für das Protokoll
Karl-August Dahl

• • • • • • • • • •
• **Wolfgang Köhler** •

• **Die physischen** •
• **Gestalten in** •

• **Ruhe und im sta-** •
• **tionären Zustand** •

• **Das erstmals 1920 er-** •
• **schienene Buch von** •
• **Wolfgang Köhler wird** •
• **im Böhlau Verlag, Wien,** •
• **mit einem Vorwort von** •
• **Michell Ash neu aufge-** •
• **legt und erscheint Au-** •
• **gust 2005** •

Max Wertheimer

„PRODUKTIVES DENKEN“



Der Kramer Verlag, Frankfurt, hat nochmals 20 Exemplare von Max Wertheimer "Produktives Denken" in alten Beständen gefunden und der Sektion zu einem Sonderpreis abgetreten. Das Buch kann bei der Geschäftsstelle der Sektion in Lindau für EUR 15,- plus Versandkosten angefordert werden.

Aus der ÖAGP

IRIS schließt die Pforten.

Hinter IRIS steckte die Philosophie, auch Menschen in sozial schwierigen Situationen Psychotherapie zugänglich zu machen. Gegen vergleichsweise geringes Entgelt hatten sozial schwächere Mitmenschen die Möglichkeit, im Nachbarschaftszentrum am Kardinal Rauscher Platz ihr Leben wieder ins Lot zu bringen. Getragen wurde diese Institution in den letzten Jahren durch den Einsatz von Mag. Margit Fally, Heinz Hettich, Mag. Andrea Brix und Jürgen Feigl. Aber auch Therapeuten in Ausbildung unter Supervision konnten ihr Praktikum absolvieren und waren in der Teamsupervision aufgenommen.

Bedauerlicherweise haben dennoch zu wenige das Angebot genutzt, um IRIS als dauerhafte Einrichtung am Leben erhalten zu können. So stellt IRIS nun endgültig ihre Leistungen ein.

Im Namen aller, denen Ihr im Rahmen der IRIS weiterhelfen konntet, vielen Dank für Euren Einsatz.

Elisabeth Ripka
für die Redaktion

Tarifanpassung

Liebe Mitglieder,

Da unsere derzeit gültige Tarifordnung noch auf einem Beschluss vom 11.5.2001 (gültig ab 1.1.2002) beruht, haben wir in unserer letzten Sitzung vom 6. Mai 2006 eine Anpassung gemäß Indexsteigerung (1.1.2002 bis 31.12.2005) beschlossen. Die einzelnen Seminargebühren wurden entsprechend angehoben, Ausnahmen bilden die Aufnahmegebühr, die wir nur leicht aufgerundet haben, sowie die Pauschalen für den 1. und 2. Abschnitt, die in gleicher Höhe wie bisher bleiben.

Ebenso bleibt der Mitgliedsbeitrag der ÖAGP in gleicher Höhe - zumal dies aber auch Sache der Mitgliederversammlung ist!

Auf der kommenden Seite findet Ihr die ÖAGP-Tarifordnung in der Fassung vom 6. Mai 2005, gültig ab 1.1.2006.

Eva Wagner-Lukesch
Ausbildungsausschuss



ÖAGP-Tarifordnung in der Fassung vom 6.5.2005, gültig ab 1.1.2006

(auf die angegebenen Tarife entfällt im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung keine MWSt; die Tarife enthalten keine Reise- und Aufenthaltskosten)

Aufnahmepauschale Fachspezifikum (Gebühr für die Bearbeitung der Aufnahmeunterlagen und die Prüfung der Erfüllung der Zulassungskriterien)	€ 100,00
Aufnahmegespräch vor Einführungsseminar (ca. 1,5 Stunden)	€ 130,50
Einführungsseminar (5 Tage)	€ 425,00
3-Jahres-Ausbildungsgruppe (der auf den einzelnen Teilnehmer entfallende Betrag errechnet sich aus dem angegebenen Gruppentarif, dividiert durch die Zahl der Gruppenmitglieder ¹ ; bei z.B. 10 Teilnehmern also € 82,50/Tag)	pro Tag für die gesamte Gruppe: € 825,00
Psychotherapie-Werkstatt (5 Tage)	€ 450,00
Grundlagen-Theorieseminar, Theorie-Seminare, Gruppensupervisions-Seminare (zu 3 Tagen) mit einem Ausbilder mit zwei Ausbildern jeweils:	€ 222,00 € 270,00
Kolloquium (2. Abschnitt / 3 Tage)	€ 222,00
Einzelanalyse in der Dyade (Einheit à 50 min)	€ 76,50
Praktikums-Supervision (Einheit à 45 min.) in der Gruppe ² (der auf den einzelnen Teilnehmer entfallende Betrag errechnet sich aus dem angegebenen Gruppentarif, dividiert durch die Zahl der Teilnehmer; bei z.B. 5 Teilnehmern also € 17,00/ Einheit)	pro Einheit für die gesamte Gruppe: € 85,00
Wahl-Pflichtseminare (zu jeweils 3 Tagen) mit einem Ausbilder mit zwei Ausbildern jeweils:	€ 222,00 € 270,00
Einzel-supervision (Doppeleinheit 90 min)	pro Doppeleinheit: € 137,70
Abschluss-pauschale 1. Abschnitt (incl. Theorie-Prüfung, Zertifikat, Zulassung zum 2. Abschnitt)	€ 152,60
Abschluss-pauschale / Graduierung	€ 242,00
GTA-Mitgliedsbeitrag ³ (incl. Abo Gestalt Theory)	pro Jahr € 110,00 (Stud. € 70,00)
ÖAGP-Mitgliedsbeitrag ⁴ (incl. Abo DAGP/ÖAGP-Info)	pro Jahr € 87,00

¹ Die Teilnehmer an einer Ausbildungsgruppe verpflichten sich jeweils auf ein Ausbildungsjahr (nicht ident mit dem Kalenderjahr). Ein Ausbildungsjahr beginnt jeweils am Tag nach Ende des Einführungsseminars bzw. nach dem letzten Seminartag des vorangegangenen Ausbildungsjahres und endet mit dem 30. Seminartag des laufenden Ausbildungsjahres. Für die Ausbildungstage des jeweiligen Ausbildungsjahres ist der auf die Teilnehmerin / den Teilnehmer entfallende Gebührenanteil am Gruppentarif auch dann zu entrichten, wenn sie / er an einem oder mehreren Ausbildungstagen nicht teilnimmt. Die Zahlungsverpflichtung besteht gegenüber der Ausbildungsgruppe, deren Mitglieder solidarisch für die Bezahlung des Gruppentarifs für das entsprechende Ausbildungsjahr an die Lehrtherapeuten und die ÖAGP haften.

² Die Supervision des fachspezifischen Praktikums muß entsprechend der einschlägigen Richtlinie des Gesundheitsministeriums bei einem Mitglied des Lehrpersonals der ÖAGP oder bei einer anderen vom ÖAGP-Ausbildungsausschuß für geeignet befundenen Person methodenspezifisch absolviert werden. Sie kann als Einzel-supervision (Tarif siehe Einzel-supervision) oder als Praktikums-Gruppensupervision absolviert werden. Eine Praktikums-Gruppensupervision wird nur im Bedarfsfall angeboten, also auf Wunsch mehrerer Ausbildungsteilnehmer/innen, die sich zu diesem Zweck zusammenschließen.

³ Die GTA-Mitgliedschaft ist für Ausbildungsteilnehmer/innen ab dem ersten vollen Kalenderjahr, in dem sie an der 3-Jahres-Ausbildungsgruppe teilnehmen, obligatorisch.

⁴ Die a.o. Mitgliedschaft ist für Ausbildungsteilnehmer/innen ab dem ersten Kalenderjahr, in dem sie an der 3-Jahres-Ausbildungsgruppe teilnehmen, obligatorisch. Die Festsetzung des Mitgliedsbeitrages erfolgt über Beschluß der Mitgliederversammlung, wobei auch die a.o. Mitglieder stimmberechtigt sind. Der Mitgliedsbeitrag inkludiert die Zusendung der DAGP/ÖAGP-Informationen (in der Regel 3 Ausgaben jährlich).

Gestalttheoretische Grundlagenliteratur

Gerhard Stemberger durchforstet in regelmäßigen Abständen das anti-quarische Angebot nach gestalttheoretischer Grundlagenliteratur, um diese für den Weiterverkauf an unsere AusbildungsteilnehmerInnen und Mitglieder anzukaufen. Zur Zeit liegen folgende Bücher zum Erwerb bereit:

Bash	Lehrbuch der allgemeinen Psychopathologie	1 Ex. à	Euro 34
Goldstein	Aufbau des Organismus	2 Ex. à	Euro 28
Koffka	Die Grundlagen der psychischen Entwicklung	2 Ex. à	Euro 28
Lewin	Feldtheorie in den Sozialwissenschaften	2 Ex. à	Euro 33
Metzger	Schöpferische Freiheit	2 Ex. à	Euro 17
Metzger	Psychologie in der Erziehung	1 Ex. à	Euro 15
Wertheimer	Produktives Denken	4 Ex. à	Euro 27

Bericht der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe

So wie wir im Vorstand Überlegungen anstellen, wie wir unsere Aufgabe als Ausbildungsverein optimieren können, erarbeiten wir auch in der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe Anregungen dazu. Erfreulicher Weise unterstützte uns auch Elli Bihal mit ihren Ideen. Über die Yahoo-group habe ich zu diesem Thema auch einen Fragebogen versandt und ich möchte mich recht herzlich für die überaus zahlreiche Beteiligung bedanken. Die vielen Stellungnahmen und Anregungen von Euch werden ausgewertet und die Ergebnisse vom Ausbildungsausschuss und Vorstand auf seine Umsetzbarkeit geprüft.

Sonst laufen wieder die Vorbereitungen für die nächste Psychotherapiemesse am 22.10. im Wiener Rathaus. Es wird wieder ein größerer Andrang erwartet.

Das Thema homepage für die Mit-

InteressentInnen wenden sich bitte an mich unter der Telefonnummer 01/48 00 802.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Gerhard, für dieses zusätzliche Service.

Irene Agstner

gliedert schreitet nun endlich dank Irene Agstner voran, da sie diesen Part jetzt auch übernommen hat. In dieser Ausgabe findet Ihr auch von Irene einen eigenen Artikel dazu. Bettina Ostheim wird es in Zukunft nicht mehr möglich sein, in der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe dabei zu sein, da sie zahlreiche andere Verpflichtungen (unter anderem auch wichtige berufspolitische) hat. An dieser Stelle möchten wir uns für ihren starken Einsatz recht herzlich bedanken!

Möglicherweise bekommen wir aus der Ö25 Verstärkung, da Interesse an einer Mitarbeit angemeldet wurde und es in nächster Zeit erste informelle Gespräche geben wird. Wäre schön!

Auch sonst würden wir uns jederzeit über konstruktive Anregungen freuen!

Ilse Zacher

Gestaltcafé

Das nächste Gestaltcafé findet am **Montag, dem 5. Dezember um 20.15** in der Buchhandlung Krammer, Kaiserstraße 13 statt und wir wollen euch ganz herzlich einladen.

Markus Hochgerner und Rainer Kästl haben zum Thema

Psychosomatische Symptome? Phänomene – Strukturen – therapeutische Angebote

anregende Beiträge vorbereitet, die sicher wieder zu einem regen Gedankenaustausch führen werden.

Markus Hochgerner ist Dipl.-Sozialarbeiter, Lehrtherapeut im ÖAGG / Integrative Gestalttherapie und Konzentrativer Bewegungstherapeut und arbeitet seit vielen Jahren im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Wien auf der Psychosomatischen Abteilung.

Dieser Abend wird sicher auch deshalb besonders interessant, weil er die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Gestalttherapeutischen Schulen verdeutlicht. Die Ankündigung zu diesem Abend ist auch auf der nächsten Seite abgedruckt, zum Herausnehmen, Kopieren, Verteilen, Aushängen...

Und kurz darauf gibt es wieder unser geselliges

„Gemma Pünscher trinken“ – am Mittwoch, dem 14. Dezember ab 18.00 am Punschstand an der Freyung.

Renate Heill & Doris Beneder

Ö A G P
ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR
GESTALTTHEORETISCHE PSYCHOTHERAPIE

Einladung zum

Gestaltcafé

Montag, 5. Dezember 2005
20.15 Uhr

Ort: Buchhandlung Krammer
1070 Wien, Kaiserstraße 13

Thema:

Psychosomatische Symptome?

Phänomene – Strukturen – therapeutische Angebote

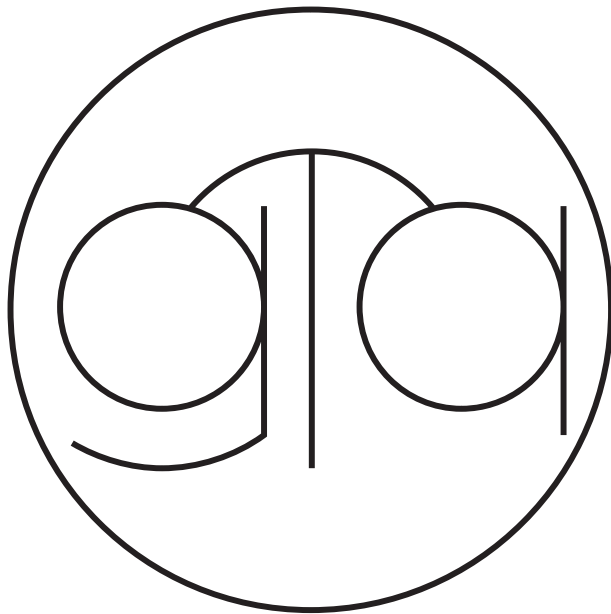
DSA Markus Hochgerner

Sozialarbeiter, Integrative Gestalttherapeut und Konzentrativer Bewegungstherapeut,
Lehrtherapeut bei der ÖAGG

Dipl.-Psych. Rainer Kästl

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Gestalttheoretischer Psychotherapeut,
Lehrtherapeut bei der ÖAGP

Eintritt frei



ÖAGP

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
Gestalttheoretische Psychotherapie

DAGP

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
Gestalttheoretische Psychotherapie

- **Ausbildung in Österreich**
- **Weiterbildung in Deutschland**
- **Fortbildungsangebote**

Pflichtseminare

Theorieseminar

„Dummheit“ als erkenntnistheoretisch / wissenschaftliches, politisches und psychotherapeutisches Problem

Termin: 19.05.2006 (15 Uhr)
bis 21.05.2006 (14 Uhr)

Leitung: Hans-Jürgen Walter
Ort: A-2270 Gutenstein, Steinapiesting, Waldwirt

Teilnahmegebühr: EUR 222,-
Anmeldeschluss: 19.03.2006

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltung gem. § 14 Abs. 1 PthG

Literatur für die Vorbereitung:

DUNCKER, Karl (2002): Lust, Emotion und Streben. *Gestalt Theory* 24, No. 2.
ders. (2003): Ethische Relativität? Eine Untersuchung über die Psychologie der Ethik. *Gestalt Theory* 25, No. 1/2.
METZGER, Wolfgang (1962): Schöpferische Freiheit. Frankfurt (Kramer).
WALTER, Hans-Jürgen P. (1995): Hat Psychotherapie noch Zukunft? *Gestalt Theory* 17, No. 4. Auch enthalten in
WALTER (1996): Angewandte Gestalttheorie in Psychotherapie und Psychohygiene. Wiesbaden (Westdeutscher Verlag); erhältlich bei Buchhandlung Krammer, Wien.
ders. (2003): „Man kann einen Unterschied nicht töten“ - Zum 100. Geburtstag Karl Dunckers. *Gestalt Theory* 25, No. 1/2.
ders.: Zur kartographischen Differenzierung des Ich.
WERTHEIMER, Max (1991): Zu einer Gestaltpsychologie menschlicher Werte. Herausg. v. H.- J. WALTER. Wiesbaden (Westdeutscher Verlag).

Das Seminarthema schließt an das Thema des Theorieseminars 2004 an. Deshalb ist die Kenntnis des oben aufgeführten Aufsatzes von WALTER (Zur kartographischen Differenzierung des Ich) unbedingt erforderlich; er kann per eMail (064612656@t-online.de) beim Verfasser angefordert werden und wird dann per eMail als Datei zugeschickt.

Gruppensupervision

Termin: 20.01.2006 (15 Uhr)
bis 22.01.2006 (14 Uhr)

Leitung: Hans-Jürgen Walter
Ort: voraussichtlich Gutenstein

Teilnahmegebühr: EUR 222,-
Anmeldeschluss: 20.11.2005

Termin: 14.10.2006 (15 Uhr)
bis 16.10.2006 (14 Uhr)

Leitung: Hans-Jürgen Walter
Ort: Gutenstein oder Miesenbach / wird noch angegeben

Teilnahmegebühr: EUR 222,-
Anmeldeschluss: 14.08.2006

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltung gem. § 14 Abs. 1 PthG

GTA-Psychotherapie-Werkstatt XXV

Die Sektion Psychotherapie der GTA führt seit 1980 jährlich eine einwöchige „Psychotherapie-Werkstatt“ durch. Sie diene zunächst in erster Linie der konkreten Auseinandersetzung zwischen und mit Vertretern von Gestalttherapie, Psychodrama, Psychoanalyse, Analytischer Psychologie, Individualpsychologie, Verhaltenstherapie, Familientherapie und Gruppendynamik. Heute liegt der Schwerpunkt der Werkstatt auf der Auseinandersetzung mit Werten, Normen und Fragen, die für gesellschaftliche Prozesse und therapeutisches Handeln gleichermaßen von Bedeutung sind. Gefahren und Chancen des Handelns und Erlebens im Rahmen einer Institution (hier: der „Werkstatt“) mit ihren äußeren und inneren Grenzen werden im Wechsel zwischen verschiedenen Arbeitsformen (konstanter Therapiegruppe, Arbeitsgruppe mit thematisch festgelegtem Auftrag, Plenum) der Analyse zugänglich.

Termin: 09.10.2006 (16 Uhr)
bis 13.10.2006 (14 Uhr)
Leitung: Brigitte Lustig und Eva Wagner-Lukesch
Ort: Gutenstein oder Miesenbach/wird noch angegeben

Teilnahmegebühr: EUR 450,-
Anmeldeschluss: 09.08.2006

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltung gem. § 14 Abs. 1 PthG

Bisher erschienene Berichte über Werkstatt-Veranstaltungen:

E. HEIMBURGER UND I. PAULS, Gestalt Theory, Nr. 3/4, 1982
I. PAULS und A. MEYER-OELMANN, Gestalt Theory, Nr. 1, 1983
R. HUBBES, Gestalt Theory, Nr. 2, 1985
I. und W. PAULS, Gestalt Theory, Nr. 3/4, 1980
A. MEYER-OELMANN, Gestalt Theory, Nr. 1, 1986
K. DÖRING und K. WINKELHOG, Gestalt Theory, Nr. 1, 1987
B. STRAUCH und W. ZILLIG, Gestalt Theory, Nr. 1, 1988
W. ZÖLLER, Gestalt Theory Nr. 4, 1989
D. VAN DER VOORT und M. RUH, Gestalt Theory, Nr. 3, 1990
M. RUH und D. VAN DER VOORT: Aus dem Leben der GTA-Sektion Psychotherapie, Gestalt Theory, Nr. 1, 1993

Wahlpflichtseminare

Methoden und Interventionstechniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie

Von den Teilnehmern geleitete Sitzungen sollen gemeinsam im Hinblick auf die in diesen Therapieeinheiten angewendeten Methoden und Interventionstechniken besprochen werden. Die Entwicklung von alternativen Methoden und die sinnvolle Anwendung grundlegender Interventionstechniken der Gestalttheoretischen Psychotherapie stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Reflexion.

Termin: 15.09.2006 (15 Uhr)
bis 17.09.2006 (14 Uhr)
Leitung: Rainer Kästl
Ort: A-2270 Gutenstein, Steinapiesting, Waldwirt

Teilnahmegebühr: EUR 222,-
Anmeldeschluss: 15.07.2006

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltung gem. § 14 Abs. 1 PthG

Systemische- und Familientherapie

Systemisches Denken und Systemtheorie ist der Gestalttheorie zwar seit deren Anbeginn immanent – gleichwohl hat sich in dieser „4. Säule“ der Psychotherapie (neben TP, VT und humanistischer Th., der ich die Gestalttherapie eher zurechnen würde) ein spezielles Bündel an Konzepten, Interventionen und theoretischen Verbindungslinien entwickelt. Einige zentrale Teile davon sollen – je nach Vorkenntnissen der Teilnehmerinnen – vermittelt, diskutiert und erfahren werden. Dabei sollen auch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur Gestalttheoretischen Psychotherapie einen wichtigen Stellenwert erhalten.

Termin: 17.11.2006 (15 Uhr)
bis 19.11.2006 (14 Uhr)
Leitung: Jürgen Kriz
Ort: A-2270 Gutenstein, Steinapiesting, Waldwirt
Teilnahmegebühr: EUR 222,-
Anmeldeschluss: 17.09.2006

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltung gem. § 14 Abs. 1 PthG

Gestalttheoretische Psychotherapie in der Arbeit mit Suchtkranken

In der Aus- und Weiterbildung taucht oft die Frage nach den konkreten Anwendungsmöglichkeiten für Gestalttheoretische Psychotherapie auf. Ein wichtiges Anwendungsfeld ist die ambulante und stationäre Arbeit mit Suchtkranken. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit zu Reflexion und Supervision der psychotherapeutischen Arbeit mit Suchtkranken (z.B. Magersüchtige, bulimisch Kranke, Fettsüchtige, Alkoholranke, Drogenabhängige). Wichtig wird hierbei auch die Frage sein, welche Konsequenzen ein gestalttheoretisches Denken für das Menschenbild und die eigene praktische Arbeit hat.

Termin: 01.12.2006 (15 Uhr)
bis 03.12.2006 (14 Uhr)
Leitung: Dieter Zabransky und Heinz Kühlschweiger
Ort: A-Traunstein (Niederösterreich)
Teilnahmegebühr: EUR 270,-
Anmeldeschluss: 01.10.2006

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltung gem. § 14 Abs. 1 PthG

Kolloquium über die Abfassung schriftlicher Arbeiten für Ausbildungs- und Weiterbildungsteilnehmer der Sektion

Gemäß den Richtlinien für die Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie ist für eine Qualifizierung als Gestalttheoretischer Psychotherapeut erforderlich: „eine schriftliche Arbeit, in der am Beispiel eigener Praxis der persönliche Therapiestil gestalttheoretisch beschrieben, erläutert und begründet wird“.

Die Teilnehmer an diesem Kolloquium sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Pläne und Entwürfe vorzustellen, über ihre Schwierigkeiten zu sprechen und sich von der Auseinandersetzung darüber untereinander und mit dem Leiter anregen zu lassen.

Das Angebot wendet sich in erster Linie an Teilnehmer im zweiten Weiterbildungsabschnitt. Eingeladen sind aber auch Sektionsmitglieder, die planen, Arbeiten über Ihre beraterische, psychotherapeutische oder klinisch-psychologische Tätigkeit zu veröffentlichen.

Termin: Vereinbarung auf Anfrage bei der Geschäftsstelle der Sektion
Leitung: Hans-Jürgen Walter
Teilnahmegebühr: EUR 222,-

Weitere Qualifizierungsangebote

Diese Seminare sind nicht regulärer Bestandteil der Weiter- / Ausbildung. Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von jedem Interessenten belegt werden können.

Die folgenden Seminar-Angebote wenden sich sowohl an Psychotherapeuten in Aus- oder Weiterbildung, als auch an bereits graduierte Psychotherapeuten, an Berufstätige im psychosozialen Feld und an andere Interessenten, die die Gestalttheorie und Gestalttheoretische Psychotherapie kennenlernen möchten oder die sich für ihre wissenschaftlich-theoretische oder praktische Tätigkeit Kenntnisse darüber aneignen wollen.

Die hier ausgeschriebenen Seminare sind in Österreich zwar auf die gesetzliche Fortbildungsverpflichtung für berufsberechtigte Psychotherapeuten anrechenbar, nicht jedoch auf den obligatorischen Teil der fachspezifischen Ausbildung (bzw. in Deutschland auf die Weiterbildung) in Gestalttheoretischer Psychotherapie.

Psychodrama (und Aufstellungsarbeit)

Die Gestalttheoretische Psychotherapie versteht sich als integrativen Ansatz der Psychotherapie. Damit ist sie in ihrer therapeutischen Methodik offen für jede Interventionsform, die der Eigenart des zu behandelnden Menschen gerecht wird und mit dem ganzheitlichen und phänomenologischen Grundverständnis der Gestalttheorie in Übereinstimmung gebracht werden kann.

In diesem Seminar soll ausschließlich mit Interventionsformen der Psychodrama-Therapie gearbeitet und somit ein vertieftes Verständnis dieser Vorgangsweise ermöglicht werden.

Ein Teil des Seminars wird der psychodramatischen Aufstellungsarbeit gewidmet sein – auch in Abgrenzung zu den inflationären Aufstellungsangeboten „nach Hellinger“ in der Psychotherapie, Supervision und Organisationsentwicklung.

Termin: 17.03.2006 (15 Uhr)
bis 19.03.2006 (14 Uhr)
Leitung: Rainer Kästl
Ort: voraussichtlich Miesenbach/wird noch angegeben

Teilnahmegebühr: EUR 222,-
Anmeldeschluss: 17.01.2006

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltung gem. § 14 Abs. 1 PthG

Bibliodrama

Die Erzählungen der Bibel sind voll von existentiellen Themen: Liebe, Tod, Krankheit, Schuld, soziale Gerechtigkeit, Abschied, Neubeginn...

Wir werden Texte der Bibel mit den Mitteln des Psychodramas miteinander spielen.

Vorerfahrungen mit Bibliodrama oder „Bibelfestigkeit“ sind für die Teilnahme nicht erforderlich.

Termin: 14.07.2006 (15 Uhr)
bis 16.07.2006 (14 Uhr)
Leitung: Hans-Peter Crone
Ort: voraussichtlich Miesenbach/wird noch angegeben

Teilnahmegebühr: EUR 222.-
Anmeldeschluss: 14.05.2006

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltung gem. § 14 Abs. 1 PthG

Gestalttheorie und Ess-Störungen: „Hungern hält Leib und Seele zusammen“

Bei der Arbeit mit essgestörten Menschen ist eine klare therapeutische Haltung gefordert, doch es ist gerade hier nicht immer einfach, den gestalttheoretischen „Kennzeichen der Arbeit am Lebendigen“ treu zu bleiben. Leicht entsteht die Tendenz, offen oder unterschwellig Druck auf die Klientinnen auszuüben, damit diese das so offenkundig Unsinnige ihres Tun einsehen und ändern. Aus Sicht der Betroffenen ist aber z.B. eine magersüchtige Symptomatik nie unsinnig, sondern notwendig.

Ziel des Seminars ist es, diese funktionale Interpretation von Ess-Störungen besser zu verstehen. Dabei kann die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Essverhalten und dessen Kontrolle hilfreich sein, allgemeiner: die kompensatorische Funktion von süchtigem Verhalten zur Konfliktlösung. Dazu wird, neben theoretischen „Inputs“ zu Diagnose, Erklärungsmodellen und Behandlungskonzepten, Gelegenheit gegeben.

Für die Teilnahme am Seminar ist es nicht unbedingt notwendig, selbst mit essgestörten Menschen zu arbeiten. Im Mittelpunkt wird die Auseinandersetzung mit dem Gestalttheoretischen Ansatz stehen, verdeutlicht am Beispiel „Ess-Störungen“.

Termin: 24.11.2006 (15 Uhr)
bis 26.11.2006 (14 Uhr)
Leitung: Thomas Fuchs
Ort: voraussichtlich Miesenbach/wird noch angegeben

Teilnahmegebühr: EUR 222.-
Anmeldeschluss: 24.09.2006

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltung gem. § 14 Abs. 1 PthG

Arbeitskreistreffen

Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von jedem Interessenten belegt werden können

In Deutschland und Österreich finden je drei Treffen der jeweiligen Arbeitsgemeinschaften im Jahr statt. Dabei sollen unterschiedliche Therapierichtungen, Therapiekonzepte oder spezielle Problembereiche und Anwendungsfelder der psychotherapeutischen Arbeit gemeinsam vor dem Hintergrund der Gestalttheorie diskutiert werden.

ÖAGP-Treffen in Österreich – Theorie-Arbeitskreise

Veranstaltungsort und -dauer jeweils:

Beginn: 15 Uhr
Ende: ca. 19 Uhr
Ort: Wird in den ÖAGP/DAGP-Informationen bekannt gegeben bzw. ist in der ÖAGP-Geschäftsstelle (Tel.: 4064661) zu erfragen.

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltungen gem. § 14 Abs. 1 PthG

Freitag, 17.02.2006

Thema: „Engagierter Dialog“ - Gestalttheoretische Beratung nach M. Hege und E. Hruschka in der Arbeit mit Unfallopfern und Arbeitslosen

Referenten: Silvia Kunz und Mag. Helmuth Wolf, beide Wien

Freitag, 05.05.2006

Thema: Ambulante Suchtbehandlung aus gestalttheoretischer Sicht

Referenten: Mag. Barbara Emnet und Robert Mittasch, beide Wien

Freitag, 03.11.2006

Thema: Auswirkungen der Gestalttheorie in der körperorientierten Praxis

Referentin: Wolfgang Brandl, Vösendorf und Karl-Josef Schober, Gablitz

DAGP-Treffen in Deutschland

Veranstaltungsort und -dauer jeweils:

Beginn: 15 Uhr
Ende: ca. 19 Uhr
Ort: D-57319 Richstein, Berggasthof Didoll
(detaillierte Wegbeschreibung siehe unten)

Freitag, 17.02.2006

Thema: Menschen führen – Prozesse steuern – Werte bewahren

Referent: Helmut Freitag, Pforzheim

Freitag, 05.05.2006

Thema: Pädagogik und Psychotherapie

Referent: Thomas Metzger, Ravensburg

Freitag, 03.11.2006

Thema: Individuelles Verhalten und ökologisches System

Referent: Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Darmstadt

*Wegbeschreibung zum Berggasthof Didoll (57319 D - Richstein, Tel.: 02755 / 444):
Auf der Autobahn Gießen-Siegen (A 45) bis zur Abfahrt Dillenburg, dann weiter auf der Bundesstraße 253 in Richtung Biedenkopf fahren. Nach Breidenstein verzweigt sich die Straße. Nun geht es nicht Richtung Biedenkopf, sondern in Richtung Bad Laasphe (Bundesstraße 62). Nach Niederlaasphe, also noch vor Bad Laasphe, nach rechts in Richtung Puderbach abbiegen und dann weiter in Richtung Richstein. Bevor es auf dem folgenden Berg, dem Didoll, wieder bergab geht, liegt linker Hand der Berggasthof Didoll. Wer aus südlicher Richtung kommt und den üblichen Weg nach Biedenkopf kennt, kann ein paar Kilometer sparen.*

Weiterbildungen der ÖAGP in Österreich

Supervisions-Weiterbildung

zur Erfüllung der Voraussetzungen für die Eintragung in die ÖBVP-Feldsupervisoren-Liste_

Voraussetzungen für den Eintrag in die ÖBVP-Supervisoren-Liste:

1. Seit mindestens 3 Jahren in die Psychotherapeutenliste eingetragen;
2. Nachweis von mindestens 250 Stunden supervisorischer Praxis mit Einzelnen und Gruppen (mind. 50 Stunden pro Setting) **und** mindestens 50 Stunden Reflexion dieser supervisorischen Praxis in den letzten 5 Jahren;
ODER:
3. Nachweis von mindestens 75 Stunden supervisorischer Praxis mit Einzelnen und Gruppen (mind. je 37 Stunden) **und** 175 Stunden spezifische Aus-, Fort- und Weiterbildung zum Thema Supervision **und** mindesten 50 Stunden Reflexion dieser supervisorischen Praxis in den letzten 5 Jahren;
4. ÖBVP-Mitgliedschaft.

Für die Variante nach Punkt 3 bietet die ÖAGP folgende Supervisions-Weiterbildung an, die mit der Ausstellung eines Zertifikats abgeschlossen wird, das für die Eintragung in die Supervisoren-Liste ausreichend ist, sofern zugleich auch die Punkte 1 und 4 erfüllt sind:

1. Die Teilnahme an 12 Tage Gruppen-Supervision (96 Stunden) aus dem regulären ÖAGP-Ausbildungsprogramm;
2. Die Absolvierung von 48 Stunden Einzel-Lehrsupervision ebenfalls aus dem regulären ÖAGP-Ausbildungsprogramm;
3. Die auf die (für diesen Weiterbildungsgang geforderten) 175 Stunden weiteren 31 Stunden Weiterbildung und die mind. 50 Stunden Reflexion der eigenen supervisorischen Praxis können im Rahmen dieser Weiterbildung in folgender Weise absolviert werden:
 - Teilnahme an 3 Seminartagen „Theorie und Praxis der Einzel-, Gruppen- und Team-Supervision“ (24 Stunden);
 - Teilnahme (bzw. Anrechnung der Teilnahme) an 6 zusätzlichen (über Pkt. 1 hinausgehenden) Tagen Gruppen-Supervision (48 Stunden), wobei in deren Rahmen eigene supervisorische Praxis mit Einzelnen, Gruppen oder Teams vorzustellen und zu reflektieren ist (bzw. vorgestellt und reflektiert wurde);
 - 5 Doppel-Einheiten Einzel-Lehrsupervision (10 Stunden) - wobei diese spezifisch der Bearbeitung eigener supervisorischer Praxis mit Einzelnen, Gruppen oder Teams gewidmet sind.
4. Darüber hinaus ist der Nachweis von mindestens 75 Stunden supervisorischer Praxis mit Einzelnen und Gruppen (mind. je 37 Stunden) mit den entsprechenden Angaben zu erbringen, die in das Weiterbildungszertifikat aufgenommen werden.

Für Absolventen der Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie sowie für Personen, die noch in dieser Ausbildung stehen, bestehen Möglichkeiten zur Anrechnung regulärer Ausbildungsteile auf diese Weiterbildung. Die Regelungen dafür wurden in den „DAGP/ÖAGP-Informationen“ veröffentlicht und werden auch auf Nachfrage bei der ÖAGP-Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt.

Termine Seminar und Gruppensupervisionen

Seminar (I und II)

Theorie und Praxis der Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision

Termin: 23.04.2006 (11 Uhr bis 17 Uhr)
Leitung: Rainer Kästl
Ort: A-Wien

Teilnahmegebühr: EUR 74.-
Anmeldeschluss: 23.02.2006

Termin: 21.10.2006 (11 Uhr bis 17 Uhr)
Leitung: Rainer Kästl
Ort: A-Wien

Teilnahmegebühr: EUR 74.-
Anmeldeschluss: 21.08.2006

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltung gem. § 14 Abs. 1 PthG

Gruppensupervision

Termin: 20.01.2006 (15 Uhr)
bis 22.01.2006 (14 Uhr)
Leitung: Hans-Jürgen Walter
Ort: voraussichtlich Gutenstein,

Teilnahmegebühr: EUR 222,-
Anmeldeschluss: 20.11.2005

Termin: 14.10.2006 (15 Uhr)
bis 16.10.2006 (14 Uhr)
Leitung: Hans-Jürgen Walter
Ort: Gutenstein oder Miesenbach/wird noch angegeben

Teilnahmegebühr: EUR 222,-
Anmeldeschluss: 14.08.2006

Anrechenbar auch als Fortbildungsveranstaltungen gem. § 14 Abs. 1 PthG

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsleiter und Referenten

BRANDL, Wolfgang, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision, Masseur in freier Praxis, A-Vösendorf.
CRONE, Hans-Peter, Dipl.-Theol., Weiterbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie, Einzel- und Paarberatung / Gruppenarbeit / Supervision in freier Praxis, D-Benningen am Neckar.
EMNET, Barbara, Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Ambulantes Betreuungszentrum Hermannsgasse, A-Wien.
FREITAG, Helmut, Coach, Personalentwickler, Fortbildner und Supervisor (DGSv) in Profit- und Nonprofit-Organisationen, D-Pforzheim.
FUCHS, Thomas, Dr. Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, freie Praxis, D-Bonn.
KÄSTL, Rainer, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie, freie Praxis, D - Lindau / A-Wien.
KUBON-GILKE, Gisela, Prof. Dr., Professorin für Ökonomie und Sozialpolitik an der EFH Darmstadt, Privatdozentin für Volkswirtschaftslehre an der TU München, Vorstandsmitglied der GTA, D – Darmstadt.
KÜHLSCHWEIGER, Heinz, Gestalttheoretischer Psychotherapeut, Leiter einer stationären Drogeneinrichtung des Grünen Kreises, A-Wien.
KRIZ, Jürgen, Prof. Dr., Professor für Psychotherapie und Klinische Psychologie der Universität Osnabrück, D-Osnabrück.
KUNZ, Silvia, Lebens- und Sozialtherapeutin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, freie Praxis, A-Wien.
LUSTIG, Brigitte, Dr. phil., Päd., Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte der Sektion, Lehrtherapeutin der ÖAGP, A-Wien.

METZGER, Thomas, Heilpädagoge, Lehrer am Institut für soziale Berufe, D-Ravensburg.

MITTASCH, Robert, Dipl.-Sozialarbeiter, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision, Verein Dialog, Beratungs- und Betreuungszentrum Wassermannsgasse, A-Wien.

SCHOBBER, Karl-Josef, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision, Masseur in freier Praxis, A – Gablitz.

WAGNER-LUKESCH, Eva, Dr. phil., Psych., Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte der Sektion, Lehrtherapeutin der ÖAGP, A-Wolfsgraben / A-Wien.

WALTER, Hans-Jürgen P., Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychotherapeut, Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie, freie Praxis, D-Biedenkopf / A-Purkersdorf.

WOLF, Helmuth, Mag., AHS-Lehrer, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision, freie Praxis, A-Wien / Al-land.

ZABRANSKY, Dieter, Dr. phil., Dr. med., Klin. Psych., Psychotherapeut, Lehrbeauftragter der Sektion, Lehrtherapeut der ÖAGP, stationäre Arbeit mit psychosomatisch Kranken, A-Wien.

Adressen der Regionalgruppen:

Deutschland (DAGP)

Raum Bodensee

Michael Kalweit
Brandhofstr. 2
88433 Schemmerhofen
Tel.: 07356 / 3106

Raum Darmstadt - Frankfurt

Doris Schubert
Myliusstraße 48
60323 Frankfurt
Tel.: 069 / 725689

Raum Köln – Bonn

Dr. Thomas Fuchs
Rosental 10
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 225363

Raum Marburg - Gießen

Regina Kaletsch
Alte Schulstraße 10
35096 Weimar
Tel.: 06421 / 794291

Raum Mönchengladbach – Grevenbroich

Rosi Thoennessen
In der Herrschaft 63
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/ 499331

Regionalgruppe Ost

Petra Fürstenberg
Kamenzer Str. 58
01099 Dresden
Tel.: 0351/ 8113737

Raum Stuttgart

Uwe Wilke
Strümpfelbacher Straße 234
71384 Weinstadt
Tel.: 07151 / 609266

Raum Würzburg

Birgit Förtsch-Lauer
Altensteig 8
97265 Hettstadt
Tel.: 0931 / 463890

Österreich (ÖAGP)

Wien I

Mag. Barbara Emnet
Ottakringerstraße 111/8
1160 Wien
Tel.: 01 / 480 41 49

Wien III

Jörg Turba
Sturzgasse 44 / 20
1150 Wien
Tel.: 01 / 985 72 33

Publikationen der Sektion

Folgende Publikationen können bei der Geschäftsstelle der Sektion bzw. bei der Geschäftsstelle der ÖAGP gegen Vorausbezahlung bestellt werden.:

HENSGEN-MÖCK, U. (1992): Gestalttheoretische Psychotherapie mit einer jungen Frau mit Eßproblemen. EUR 4,10

HINTE, W., R. RUNGE & H.-J.P. WALTER (1989): Biedenkopfer Gespräche. „Ganzheitlichkeit“ als Forschungsprinzip und als Prinzip individueller Lebensgestaltung. EUR 2,30

SCHUBERT, D. (1988): Die Person im Lebensraum. Eine Einführung in die dynamische Theorie von Kurt Lewin. EUR 3,60

STERNEK, K. (1999): Gestalttheoretische Psychotherapie - eine Falldarstellung. EUR 5,65

WINKELHOG, K. (1992): Gestalttheoretische Psychotherapie im Gefängnis. EUR 2,60

ZABRANSKY, D. & M. SOFF (1996): Einführung in die Grundlagen Gestalttheoretischer Psychotherapie EUR 3,10

Hinweise für die Anmeldung

Die Anmeldung für Seminare in Deutschland senden Sie bitte an Rainer Kästl, Lindenhofweg 19, D-88131 Lindau (email: kaestl.dagp@t-online.de); die Anmeldung für Seminare in Österreich senden Sie bitte an ÖAGP, Schopenhauerstr. 48/6, A-1180 Wien (email: oeagp@gestalttheory.net).

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit dem Hinweis, die Teilnahmegebühr auf ein jeweils angegebenes Konto zu überweisen. Nach Eingang dieser Teilnahmegebühr ist der Teilnahmepplatz verbindlich für Sie reserviert.

Bei Rücktritt bis zu dem angegebenen Anmeldeschluss wird die Teilnahmegebühr abzüglich eines Betrages von EUR 25,- zurückerstattet. Danach kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn der freigewordene Platz von der Warteliste her noch besetzt werden kann.

Die jeweils angegebene Gebühr gilt nur für die Veranstaltung selbst: Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden.

Deine Visitenkarte auf der Website der ÖAGP

Die Website der ÖAGP wird beständig um- und ausgebaut und nun werden auch, wie schon vor geraumer Zeit angekündigt, sogenannte Visitenkarten unserer Mitglieder in die Site eingebaut. Diese soll für alle Mitglieder einheitlich so ausschauen wie das Facsimile zeigt (schaut am Monitor ein bißchen besser aus als ausgedruckt ☺). An Stelle des Strichmännchens soll natürlich Dein Foto stehen. Ein Link zu Deiner privaten Website ist möglich und natürlich auch der Link zu Deiner Web-Adresse. Ich werde fürs Erste die Daten übernehmen, die jetzt schon im Netz veröffentlicht sind, unter www.gestalttheory.net/oeagp/list.html (Liste der eingetragenen PsychotherapeutInnen) bzw. www.gestalttheory.net/oeagp/list_pthus.html (Liste der PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision). Eventuelle Änderungswünsche bitte ich Dich, mir unter der Adresse: daten@gestalttheory.net bekannt zu geben. Und natürlich brauche ich auch ein Foto von Dir, das ich in die Site einbauen kann. Auch dieses Foto bitte an die oben genannte Adresse schicken. Um meinen Arbeitsaufwand ein wenig geringer zu halten, bitte ich Dich, mir **Korrekturen und/oder das Foto bis zum 15. November 2005** zukommen zu lassen.

Solltest Du über keinen Internetzugang verfügen und wissen wollen, was über Dich im Netz steht, dann ruf mich einfach an (Tel: 01/48 00 802).


Die Qualität Deiner Visitenkarte hängt von den Informationen ab, die Du zur Verfügung stellst.

Irene Agstner

Home	PsychotherapeutInnenliste	Gestalttheoretische Psychotherapie
------	---------------------------	------------------------------------

Titel Name Vorname

- Psychotherapeutin (Gestalttheoretische Psychotherapie)
- andere Berufsbezeichnungen

<p>Praxisadresse</p> <p>(rollstuhlgerecht)</p> <p>Strasse: Grosse Strasse 2</p> <p>Ort: Grosser Ort</p> <p>Tel.: 33333333</p> <p>Mobil: 99999999</p> <p>E-Mail: xxx.yyy@xxx.at</p> <p>Website: xxx.yyy.at</p>		<p>Zur Person</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geboren am soundsovielten • Ausbildung absolviert • Verheiratet • 3 Kinder • 1 Hund
--	---	--

<p>Arbeitsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbsterfahrung • Depression • Sucht 	<p>Setting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzel • Paare • Gruppen 	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frei Plätze Di, Mi Nachmittag • Honorar ab Euro 100
--	--	--

WOLLEN SIE SICH DAS BIETEN LASSEN?

- ...portofreier versand...
- ...e-mail newsletter...
- ...vergrößerte verkaufsfläche...
- ...coffee corner...
- ...kinderspielecke...

KRAMMER BUCHHANDLUNG & VERLAG
 A-1070 WIEN, KAI SERSTRASSE 13
 TEL: 01/985 21 19 - FAX: DW 15
 FACHBÜCHER FÜR PSYCHOTHERAPIE, PSYCHOLOGIE & PSYCHIATRIE
 eMAIL: buchhandlung@krammerbuch.at • www.krammerbuch.at

Termine / Veranstaltungen Nov. 2005 bis Dez. 2006

November 2005

4.11.05	DAGP-Treffen, Didoll
4.11.05	ÖAGP-Arbeitskreis, Wien
4.-6.11.05	Gestalttheorie und Ess-Störung, Thomas Fuchs, Neuhaus
5.-6.11.05	Schnupperseminar in psychoanalytisch-systemischer Familientherapie (Anmeldung: TRIANGEL: 030/32 60 93 28 od. www.Triangel.info)
5.-9.11.05	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
11-12-11-05	Schnupperseminar Mediation: Grundlagen und Übungen zum Kennenlernen, Leipzig (Anmeldung: Triangel: 030/32 60 93 28 od. www.Triangel.info)
11.-13.11.05	Seminar: Gestalttheoretische Psychotherapie/Selbsterfahrung (f. Propädeutikumteilnehmer, Fort- und Weiterbildung f. PT anderer Methoden, Lustig/Wagner-Lukesch
16.-20.11.05	Einführungsseminar in Österreich, Gutenstein, Kästl/Walter
20.11.05	Anmeldeschluss für Gruppensupervision im Jänner
21.-23.11.05	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien

Dezember 2005

2.12.05	Österreich: Einreichungsschluß für Anträge (Listeneintragung, Ausnahmegenehmigungen etc.) an den Psychotherapie-Beirat für dessen Sitzung am 13.12.
3.-7.12.05	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
5.12.05	Gestaltcafe, „Psychosomatische Symptome?“ 20.15 Uhr, Buchhandlung Krammer, 1070 Wien, Kaiserstraße 13; Hochgerner/Kästl
7.-11.12.05	Ö 25, Gutenstein
12.-14.12.05	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
14.12.05	Gestaltcafe - geselliges Treffen; 1010 Wien, Wiener Christkindlmarkt, Freyung ab 18 Uhr

Jänner 2006

7.-11.1.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
16.1.06	Ständiger Ausbildungsausschluss, ÖAGP 19.30 Uhr
17.1.06	Anmeldeschluss für Seminar: Psychodrama (und Aufstellungsarbeit) im März
20.-22.1.06	Gruppensupervision, Walter, voraussichtlich Gutenstein
22.-25.1.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien

Februar 2006

4.-8.2.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
17.2.06	Theorie Arbeitskreis, ÖAGP „Engagierter Dialog“ Gestalttheoretischer Dialog nach M. Hege und E. Hruschka in der Arbeit mit Unfallopfern und Arbeitslosen, 15 Uhr, Wien, Silvia Kunz und Helmuth Wolf
17.2.05	DAGP Treffen, Menschen führen - Prozesse steuern - Werte bewahren, 15 Uhr, Helmut Freitag, Didoll
19.-22.2.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien

März 2006

4.-8.3.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
17.-19.3.06	Seminar: Psychodrama (und Aufstellungsarbeit), Kästl, voraussichtlich Miesenbach
19.3.06	Anmeldeschluss für Theorieseminar
19.-22.3.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien

Termine / Veranstaltungen Nov. 2005 bis Dez. 2006

April 2006

1.-5.4.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
23.-26.4.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
23.4.06	Supervisions-Weiterbildung: Theorie und Praxis der Einzel,- Gruppen und Teamsupervision, Kästl, Raum Wien 11-17 Uhr (Anmeldeschluss 23.2.06)

Mai 2006

5.5.06	DAGP Treffen, Pädagogik und Psychotherapie, Thomas Metzger, 15 Uhr, Didoll
5.5.06	Theorie Arbeitskreis ÖAGP; Ambulante Suchtbehandlung aus Gestalttheoretischer Sicht, Barbara Emnet, Robert Mittasch, 15 Uhr, Wien
6.-10.5.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
14.5.06	Anmeldeschluss für Seminar: Bibliodrama
19.-21.5.06	Theorieseminar, Walter, Gutenstein
21.-24.5.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien

Juni 2006

17.-21.6.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
25.-28.6.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien

Juli 2006

8.-12.7.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
14.-16.7.06	Seminar: Bibliodrama, Hans-Peter Crone, voraussichtlich Miesenbach
15.7.06	Anmeldeschluss für Wahlpflichtseminar, Methoden und Interventionstechniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie
16.-19.7.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien

August 2006

9.8.06	Anmeldeschluss für GTA Psychotherapie-Werkstatt
14.8.06	Anmeldeschluss für Gruppensupervision im Oktober

September 2006

2.-6.9.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
15.-17.9.06	Wahlpflichtseminar: Methoden und Interventionstechniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie, Kästl, Gutenstein
17.9.06	Anmeldeschluss für Seminar Systemische- und Familientherapie
17.-20.9.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
24.9.06	Anmeldeschluss für Seminar: Gestalttheorie und Ess-Störung: „Hungern hält Leib und Seele zusammen“

Oktober 2006

1.10.06	Anmeldeschluss für Seminar: Gestalttheoretische Psychotherapie in der Arbeit mit Suchtkranken
7.-11.10.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien
9.-13.10.06	GTA-Psychotherapie-Werkstatt XXV, Lustig/Wagner-Lukesch
14.-16.10.06	Gruppensupervision, Walter
21.10.06	Supervisions-Weiterbildung: Theorie und Praxis der Einzel,- Gruppen und Teamsupervision, Kästl, Raum Wien 11-17Uhr (Anmeldeschluss 21.8.06)
23.-25.10.06	Einzelsupervision, Rainer Kästl in Wien

Termine / Veranstaltungen Nov. 2005 bis Dez. 2006

November 2006

3.11.06	Theorie Arbeitskreis, ÖAGP: Auswirkungen der Gestalttheorie in der körperorientierten Praxis, Wolfgang Brandl, Karl-Josef Schober, 15 Uhr, Wien
3.11.06	DAGP-Treffen : Individuelles Verhalten und ökologisches System, Kubon-Gilke, 15 Uhr, Didoll
4.-8.11.06	Einzel supervision, Rainer Kästl in Wien
17.-19.11.06	Seminar: Systemische- und Familientherapie, Jürgen Kriz, Gutenstein
19.-22.11.06	Einzel supervision, Rainer Kästl in Wien
24.-26.11.06	Seminar: Gestalttheorie und Ess-Störung: „Hungern hält Leib und Seele zusammen“, Thomas Fuchs, voraussichtlich Miesenbach

Dezember 2006

1.-3.12.06	Seminar: Gestalttheoretische Psychotherapie in der Arbeit mit Suchtkranken, Zabransky/Kühlschweiger, Traunstein
2.-6.12.06	Einzel supervision, Rainer Kästl in Wien
17.-20.12.06	Einzel supervision, Rainer Kästl in Wien

Schwarzes Brett



Wir freuen uns sehr, Euch die Eröffnung unserer

PRAXISGEMEINSCHAFT WIEN-MITTE für Psychotherapie und Coaching

bekannt zu geben.

Sie liegt zentral und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (U3, U4, S-Bahn, Linien O und N, sowie 74A) gut erreichbar.

Wir arbeiten mit Jugendlichen und Erwachsenen in Einzel- und Paartherapie vorwiegend bei körperlichen, beruflichen und anderen persönlichen Schwierigkeiten und Krisen.

Renate Heill und Thomas Zusanek

1030 Wien, Kollergasse 17/8

0699 / 1852 97 17, 0699 / 1952 97 17



Adressen und Telefon-Nummern

Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen GTA

Vorstand der GTA: Dr. Gerhard STEMBERGER (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Gisela KUBON-GILKE (2. Vorsitzende), Dipl. Psych. Michael RUH (Schatzmeister), Dipl. Psych. Dr. Marianne SOFF (Schriftführerin), Prof. Dr. Ernst PLAUM (Beisitzer)

GTA-Geschäftsstelle: Michael RUH, Steinweg 11, D-35066 Frankenberg, Deutschland

Tel.: (+49) 6451-716700 / Fax: (+49) 6451-718556; e-mail: gestalttheorie@t-online.de.

Bankverbindung in Österreich: GTA-Kto der ÖAGP bei der BANK AUSTRIA (BLZ 20151) Nr. 601 480 312

Bankverbindung in Deutschland: Konto der Gesellschaft für Gestalttheorie, Spar- und Creditbank

Gemünden (BLZ 52069029) Nr. 826413

Homepage der GTA: <http://www.gestalttheory.net>

Deutschsprachige Homepage der GTA: <http://www.gestalttheory.net/gta>

Herausbergremium der GESTALT THEORY: Dr. Gerhard STEMBERGER (geschäftsführend), Dr. Geert-Jan BOUDEWIJNSE, Prof. Dr. Jürgen KRIZ, Dr. Fiorenza TOCCAFONDI, Dipl. Psych. Dr. Hans-Jürgen WALTER

Redaktion: Irene AGSTNER, Dipl. theol. Michael GROSS, Dave VAN VALKENBURG

Einreichung von Manuskripten für die Gestalt Theory:

Dipl. theol. Michael GROSS, Laufer Weg 53, D-90552 Röthenbach a.d. Pegnitz (eMail: michael.gross.nuernberg@gmx.de)

Homepage der Gestalt Theory: <http://www.gestalttheory.net/gth>

Sektion Psychotherapie der GTA

Vorstand der Sektion Psychotherapie der GTA: Dipl. Psych. Rainer KÄSTL (1. Vorsitzender), Dr. Eva WAGNER-LUKESCH (2. Vorsitzende), Dipl. Psych. Bernd GERSTNER, Dr. Gerhard STEMBERGER, DDr. Dieter ZABRANSKY

Geschäftsstelle der Sektion Psychotherapie:

D-88131 Lindau, Lindenhofweg 19; Tel. 0049/8382/25976 (22254 privat) Fax: 0049/8382/942278

Geschäftsführer: Dipl. Psych. Rainer KÄSTL

Homepage der Sektion: <http://www.gestalttheory.net/gta/sektion>

WuP - Ausschuß Wissenschaft und Publikationen der Sektion Psychotherapie:

Leitung: Dipl. Psych. Dr. Marianne SOFF, Dipl. Psych. Michael RUH (Stv.)

Anschrift (Soff): Dr. H.-Winter.-Str. 12, D-64646 Heppenheim, BRD (Tel. 0049/6252/78308)

Redaktion DAGP/ÖAGP-Informationen:

Dipl. Psych. Michael KALWEIT, Brandhofstr. 2, D-88433 Schemmerhofen, Tel. 0049-7356/3106, eMail: michael.kalweit@01019freenet.de

Irene AGSTNER, Elisabeth RIPKA, Thomas ZUSANEK

Beiträge an: oeagp-red@yahoogroups.de oder an Irene Agstner, 1170 Wien, Lacknerg. 6/12

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie DAGP

Vorstand der DAGP: Dipl. Psych. Rainer KÄSTL (Vorsitzender), Dipl. Psych. Dr. Thomas FUCHS, Dipl. Psych. Bernd GERSTNER, Dipl. Psych. Michael KALWEIT, Dipl.-Soz. Päd. Irme STÜBER

Geschäftsstelle der DAGP:

D-88131 Lindau, Lindenhofweg 19; Tel. 0049/8382/25976 (22254 privat) Fax: 0049/8382/942278

Geschäftsführer: Dipl. Psych. Rainer KÄSTL

Homepage der DAGP: <http://www.gestalttheory.net/dagp>

Vertretung der DAGP in der AGPF (Arbeitsgemeinschaft Psychotherapeutischer Fachverbände):

Dipl. Psych. Dr. Thomas FUCHS

Adressen und Telefon-Nummern

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie ÖAGP

Vorstand der ÖAGP: Dr. Brigitte LUSTIG (1. Vorsitzende), Heinz KÜHLSCHWEIGER (2. Vorsitzender), Irene AGSTNER, Mag. Andreas WACHTER, Ilse ZACHER

Geschäftsstelle der ÖAGP: 1180 Wien, Schopenhauerstraße 48/6; Tel. 01/406-46-61 (Journdienst Do 10-12 h, sonst Anrufbeantworter).

Finanz-Angelegenheiten (Mitgliedsbeiträge etc.): Irene AGSTNER (Tel. 01/48-00-802)

Homepage der ÖAGP: <http://www.gestalttheory.net/oeagp>

Ausbildungsausschuß der ÖAGP:

Dr. Eva WAGNER-LUKESCH (Vorsitz), Dipl. Psych. Ulrike HENSGEN, Hans-Rainer HUBBES, Dipl. Psych. Bernd GERSTNER, Dipl. Psych. Rainer KÄSTL, Heinz KÜHLSCHWEIGER (Vertreter des ÖAGP-Vorstandes), Dr. Brigitte LUSTIG, Dr. Gerhard STEMBERGER, Mag. Andreas WACHTER, Dipl. Psych. Dr. Hans-Jürgen WALTER, Dipl. Psych. Klaus WINKELHOG (Vertreter der Sektion), DDr. Dieter ZABRANSKY. Mit beratender Funktion: Kandidatenvertretung (Antragsrecht)

Ständiger Ausschuß (führt die laufenden Geschäfte des Ausbildungsausschusses, ausgenommen Angelegenheiten der beiden Unterausschüsse):

E. WAGNER-LUKESCH (Vorsitz), B. LUSTIG, A. WACHTER

Beurteilungsausschuß (entscheidet über Abschlußarbeiten):

R. KÄSTL (Vorsitz), B. LUSTIG, G. STEMBERGER

Berufungs-Ausschuß (Behandlung von Beschwerden und Einsprüchen zu allen Teil- und Abschlußbeurteilungen in der Ausbildung):

B. GERSTNER (Vorsitz), K. WINKELHOG, D. ZABRANSKY (österr. Ersatzmitglied: A. WACHTER)

Anschrift für alle diese Ausschüsse: ÖAGP-Geschäftsstelle, 1180 Wien, Schopenhauerstr. 48/6

ÖAGP-Vertreter im Psychotherapiebeirat: D. ZABRANSKY, Stellvertr.: E. WAGNER-LUKESCH

Delegierte der ÖAGP in der ÖBVP-Gremien:

Ausbildungs- und Methodenforum (AMFO) des ÖBVP: Gerhard STEMBERGER (Fachspezifikum), Heinz KÜHLSCHWEIGER (Weiterbildung); KandidatInnen-Forum des ÖBVP: Bettina OSTHEIM

ÖAGP-Kandidatenvertretung:

Dr. Bettina OSTHEIM (02243/33935)

ÖAGP-Vorstandsverantwortliche für den ÖAGP-Arbeitskreis:

Brigitte LUSTIG (Tel. 01/524-36-69)

ÖAGP-Vorstandsverantwortliche für Regionalgruppen und Regionalgruppen-Forum:

Heinz KÜHLSCHWEIGER (01/810-40-05), Christine SPRAIDER (Tel. 0676/738-32-82)

Ansprechpartner für derzeit bestehende ÖAGP-Regionalgruppen in Wien:

Wien I: Barbara EMNET (01/480-41-49)

Wien III: Jörg TURBA (01/985-72-33)

Koordinatorinnen der 3-Jahres-Gruppe in Österreich:

Ö25: Dagmar BERGERMAYER (Tel. 0699/102-03-047) & Sabine PACHTA (Kassierin, Tel. 0699/177-40-707)

ÖAGP-Ausschuß „Klinisches Forum“: Christine SEMOTAN, Tel. 02772/51329

ÖAGP-Arbeitsgruppe Kindertherapie: Brigitte LUSTIG, Tel. 01/524-36-69

ÖAGP-Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Koordinatorin: Ilse ZACHER (01/280-31-64, ilse_zacher@yahoo.de)

ÖAGP-Arbeitsgruppe Fortbildung und Kommunikation

Doris BENEDER (02256/81-62-04), Renate HEILL (0699/185-29-717)

ÖAGP-Vertretung in der Informationsstelle für Psychotherapie des WLP:

Heinz KÜHLSCHWEIGER, Sabine LACKNER, Sigrid WILTSCHNIG

Adressen und Telefon-Nummern

Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP)

Homepage: <http://www.psychotherapie.at/oebvp/>

Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP)

1030 Wien, Löwengasse 3/5. OG/TOP 6 (Tel: 01/512-70-90, Fax: 01/512-70-914)

Burgenländischer Landesverband für Psychotherapie (BLP)

7000 Eisenstadt, Esterhazystraße 18 (Tel. & Fax: 02682/684 71)

Kärntner Landesverband für Psychotherapie (KLP)

9020 Klagenfurt, Rudolfsbahngürtel 2 (Tel: 0463/50 07 56, Fax: 0463/59 07 56)

Niederösterreichischer Landesverband für Psychotherapie (NÖLP)

2326 Maria Lanzendorf, Hauptstr. 10 (Tel: 02235/42 965, Fax: 02235/44 039)

Oberösterreichischen Landesverband für Psychotherapie (OÖLP)

4020 Linz, Adlergasse 12 (Tel. & Fax: 0732/77 60 90)

Salzburger Landesverband für Psychotherapie (SLP)

5020 Salzburg, Fürstenbrunnstr. 4 (Tel. & Fax: 0662/82 38 25)

Steirischer Landesverband für Psychotherapie (STLP)

8010 Graz, Elisabethstr. 38 (Tel: 0316/37 25 00 Fax: 0316/36 50 17)

Tiroler Landesverband für Psychotherapie (TLP)

6020 Innsbruck, Leopoldstr. 38 (Tel & Fax: 0512/56 17 34)

Vorarlberger Landesverband für Psychotherapie (VLP)

6850 Dornbirn, Eisengasse 7 (Tel: 05572/21463, Fax: 05572/233499)

Wiener Landesverband für Psychotherapie (WLP)

1010 Wien, Rosenbursenstr 8/3/8 (Tel: 5126173, Fax: 512 44 77) Büro: Mo Di Mi 10-13h, Do 12-15h
WLP-Informationsstelle für Psychotherapie (512 71 02; tel. Beratung: Mo, Mi, Do 14-16h, Sa 10-12h)

Sonstiges (Österreich)

Büro des Psychotherapiebeirats

BM für Gesundheit und Frauen, A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. 01/71100 DW 4465 (Fr. Haderer) oder DW 4147 (Herr Kohaut)
[Antragstellung für Eintragung in die Psychotherapeutenliste, für Ausnahmegenehmigungen;
Meldung von Adress-Änderungen von eingetragenen Psychotherapeut/innen etc.]

Wiener Gebietskrankenkasse

1101 Wien, Wienerbergstraße 15-19, Tel. 60-122-0 (oder Klappendurchwahl)
[bei Psychotherapie-Verrechnungsproblemen Frau DDr. Fleischmann, stv. Leiterin der
Vertragsabteilung, Durchwahl 2303; bei Problemen mit der (Voraus)Bewilligung die Vertrauens-
Psychotherapeutin der WGKK, Frau Dr. Zissler]

ARGE Psycholog/innen und Psychotherapeut/innen im ÖGB

c/o Dr. H. BARTUSKA, 1180 Wien, Haizingergasse 43/1 (Tel. 01/478-6170-11, Fax: 01/478-6170-4)

EAP (European Association for Psychotherapy)

1010 Wien, Rosenbursenstr. 8/3/7 (Tel. 512-70-911)
<http://www.europsyche.org>

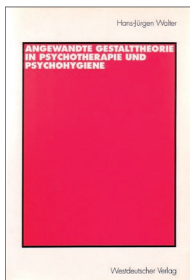
WCP (World Council for Psychotherapy)

1010 Wien, Rosenbursenstr. 8/3/7 (Tel. 512-70-912)
<http://www.worldpsyche.org>



Gerhard Stemberger (Hrsg)
Psychische Störungen im Ich-Welt-Verhältnis. Gestalttheorie und psychotherapeutische Krankheitslehre
2002. 184 S. Kart. ISBN 3-901811-09-5. 21,80 Euro.

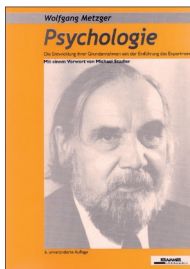
In letzter Zeit werden diesseits und jenseits des Atlantiks zunehmend die frühen gestaltpsychologischen Ansätze für eine psychotherapie-relevante Lehre des gesunden und gestörten menschlichen Erlebens und Verhaltens wiederentdeckt und neu aufgegriffen. Der vorliegende Sammelband stellt drei exemplarische frühe Beiträge zur Psychopathologie vor, die noch vom Begründer der Gestalttheorie Max Wertheimer geprägt wurden. Anhand der Analyse der paranoischen Eigenbeziehung und Wahnbildung, der Manie und der schizophrenen Denkstörung demonstrieren sie eindrucksvoll die spezifische Herangehensweise und Fruchtbarkeit des ganzheitlichen systemtheoretischen Ansatzes der Gestalttheorie auf dem Gebiet psychischer Störungen. Im Anschluß diskutieren Psychotherapeuten und Psychiater aus Österreich, Deutschland und den USA die Aktualität und Relevanz dieser Ansätze für die psychotherapeutische Krankheitslehre und Praxis.



Hans-Jürgen Walter
Angewandte Gestalttheorie in Psychotherapie und Psychohygiene

1996. 284 S. Kart. ISBN 3-531-12855-8. 19 Euro (nur über die Buchhandlung Krammer)

Hans-Jürgen Walter belegt in seinen Arbeiten zur Psychotherapie und Sozialtherapie, Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Organisationsentwicklung und Politik die theoretische Fruchtbarkeit und Praxisrelevanz der Gestalttheorie der Berliner Schule für verschiedene Arbeitsfelder, in denen Menschen in psychotherapeutischer, erzieherischer und politischer Absicht aufeinander einwirken. Das inzwischen modern gewordene Integrationsparadigma ist in diesen Arbeiten ohne Zugeständnisse an einen seichten Eklektizismus konsistent verwirklicht. Dabei zeigt Walter die selten anzutreffende Begabung, auf verschiedenen Anwendungsgebieten Gedanken von höchster theoretischer Subtilität in produktiver und verständlicher Weise in konkrete praktische Forderungen umzusetzen.



Wolfgang Metzger
Psychologie. Die Entwicklung ihrer Grundannahmen seit der Einführung des Experiments

6. unveränderte Auflage 2001. 407 S. Kart. ISBN 3-901811-07-9. 45 Euro.